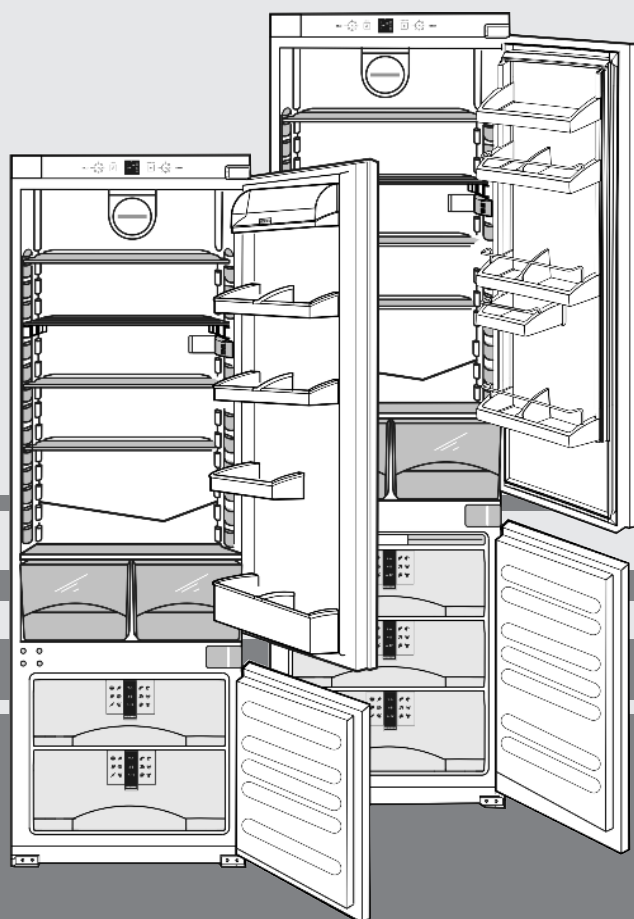


Gebrauchs- und Montageanleitung

Kühl-Gefrier-Kombination, integrierbar, Schlepptür

D



131210 **7084374 - 02**

ICS ... 3

LIEBHERR

Gerät auf einen Blick

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	2
1.1	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	2
1.2	Einsatzbereich des Geräts.....	2
1.3	Konformität.....	3
1.4	Energie sparen.....	3
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	4
3.1	Bedien- und Kontrollelemente.....	4
3.2	Temperaturanzeige.....	4
4	Inbetriebnahme	4
4.1	Gerät transportieren.....	4
4.2	Gerät aufstellen.....	4
4.3	Türanschlag wechseln.....	4
4.4	Einbau.....	5
4.5	Verpackung entsorgen.....	7
4.6	Gerät anschließen.....	7
4.7	Gerät einschalten.....	7
5	Bedienung	7
5.1	Temperaturalarm.....	7
5.2	Kühlteil.....	8
5.3	Gefrierfach.....	9
6	Wartung	10
6.1	manuell Abtauen.....	10
6.2	Gerät reinigen.....	10
6.3	Innenbeleuchtung mit Glühbirne auswechseln.....	11
6.4	Kundendienst.....	11
7	Störungen	11
8	Außer Betrieb setzen	12
8.1	Gerät ausschalten.....	12
8.2	Außer Betrieb setzen.....	12
9	Gerät entsorgen	12

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Geräte- und Ausstattungsübersicht

Hinweis

- Lebensmittel wie in der Abbildung gezeigt einsortieren. So arbeitet das Gerät energiesparend.
- Ablagen, Schubladen oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet.

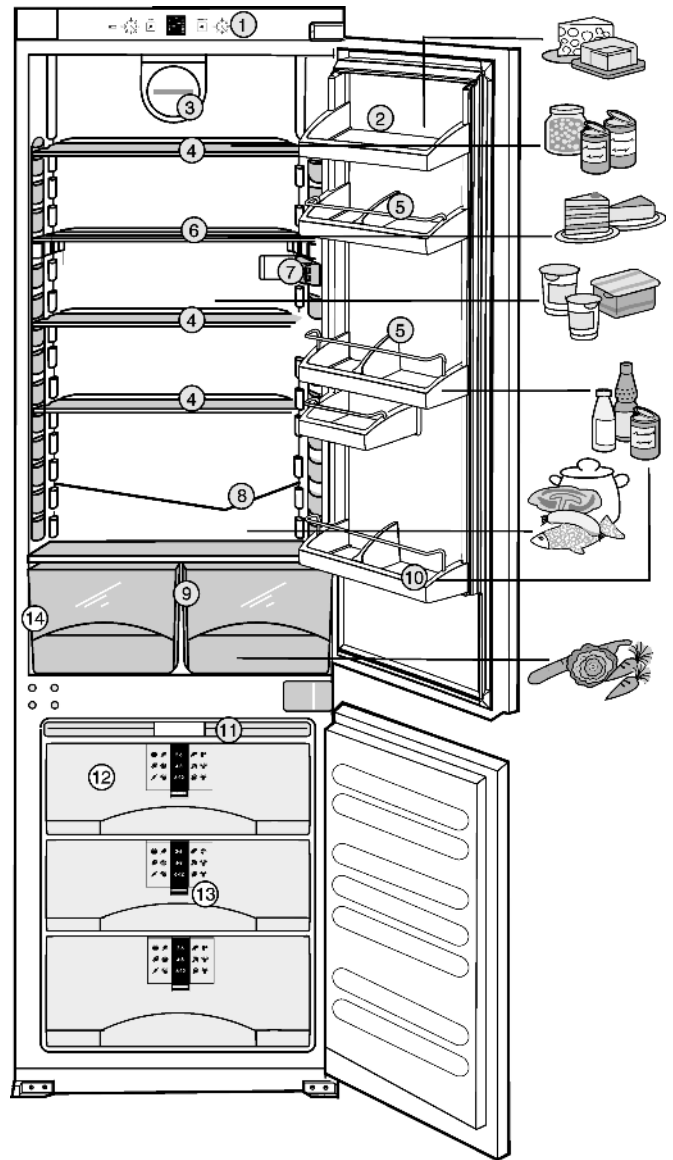


Fig. 1

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| (1) Bedien- und Kontrollelemente | (8) Ablauföffnung |
| (2) Butter- und Käsefach* | (9) Gemüsefach |
| (3) Ventilator | (10) Türabsteller für hohe Flaschen |
| (4) Abstellfläche, versetzbar | (11) Kälte-Akku* |
| (5) Konservenabsteller, versetzbar | (12) VarioSpace |
| (6) Abstellfläche, teilbar* | (13) InfoSystem |
| (7) Innenbeleuchtung | (14) Typenschild |

1.2 Einsatzbereich des Geräts

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäuser, Hotels, Motels, und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel

Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des

Allgemeine Sicherheitshinweise

Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Die angegebenen Umgebungstemperaturen einhalten, sonst verringert sich die Kühlleistung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.3 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG und 2004/108/EG.

1.4 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.2) .
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen (siehe Gerät auf einen Blick).
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist: Gerät abtauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten Kühlteil leeren und ausschalten.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät ist nicht bestimmt für Personen (auch Kinder) mit physischen, sensorischen oder mentalen Beeinträchtigungen oder Personen, die nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen. Es sei denn, sie wurden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung des Gerätes unterwiesen und anfänglich beaufsichtigt. Kinder beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren und anschließen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.
- Speziallampen (Glühlampen, LED, Leuchtstoffröhren) im Gerät dienen der Beleuchtung von dessen Innenraum und sind nicht zur Raumbeleuchtung geeignet.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Netzstecker ziehen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkipppgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.




Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wasseis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

Bedienungs- und Anzeigeelemente

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Bedien- und Kontrollelemente

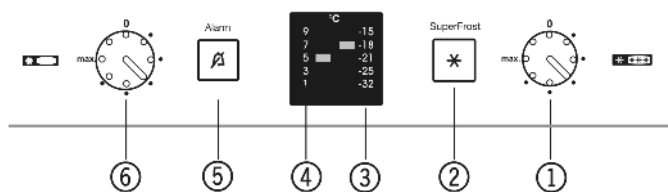


Fig. 2

- | | |
|--|---|
| (1) Temperaturregler
Gefrierfachteil | (4) Temperaturanzeige Kühl-
fachteil |
| (2) Taste SuperFrost | (5) Taste Alarm |
| (3) Temperaturanzeige
Gefrierfachteil | (6) Temperaturregler Kühl-
fachteil |

3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die eingestellte Gefriertemperatur
- die eingestellte Kühltemperatur

Die Temperaturanzeige Gefrierfachteil blinkt:

- die Temperatureinstellung wird verändert
- nach dem Einschalten ist die Temperatur noch nicht kalt genug
- die Temperatur ist um mehrere Grad angestiegen

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät transportieren



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!

- ▶ Das Gerät verpackt transportieren.
- ▶ Das Gerät stehend transportieren.
- ▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.2 Gerät aufstellen

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.

Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittel R 600a ein Volumen von 1 m³ aufweisen. Ist der Aufstellungsraum zu klein, kann im Falle einer Leckage des Kältekreislaufes ein entzündliches Gas-Luft-Gemisch entstehen. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möberrückwand muss min. 38 mm betragen.
- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm² erforderlich.

- Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kältemittel!

Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

- ▶ Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

nach dem Einbau:

- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten abziehen.
- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten und Schubfachfronten abziehen.
- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.
- ▶ Verpackung entsorgen. (siehe 4.5)

Hinweis

- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.2).

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.3 Türanschlag wechseln

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Schere
- Akkuschrauber
- Torx-Schraubendreher 15, 20, 25, 30

Das Gerät zu 2/3 in die Nische einschieben.

Netzstecker ziehen.

Türen öffnen.

Inbetriebnahme

	A	C	D
ICS 30	1769,5 mm	669 mm	1772 mm - 1788 mm
ICS 31	1769,5 mm	523 mm	1772 mm - 1788 mm

4.4.1 Gerät montieren

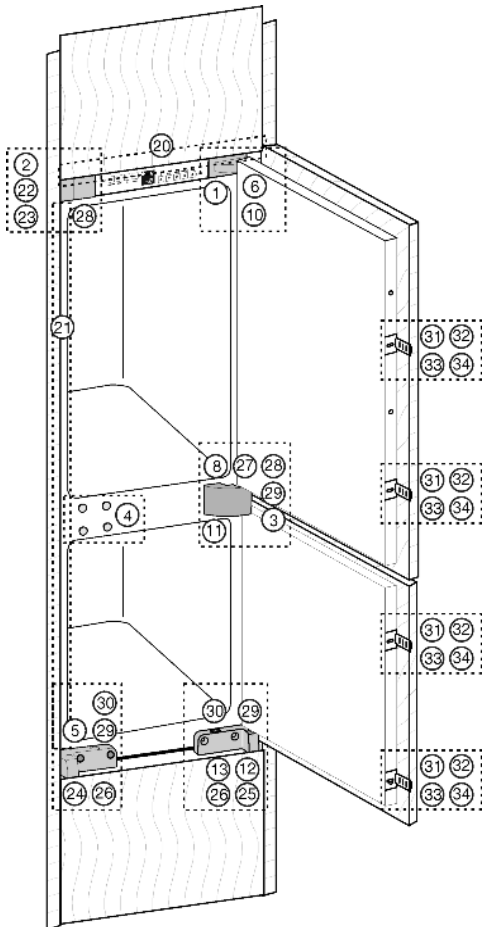


Fig. 6

- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!
- ▶ Anschlusskabel mit Hilfe einer Schnur so verlegen, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.
- ▶ Das Gerät zu 2/3 in die Nische einschieben.



Fig. 7

- ▶ Ausgleichsblende Fig. 8 (20) griffseitig bündig mit der Geräteseitenwand montieren: in Steg-aufnahme einschieben und in Schlüssellöcher einhaken.

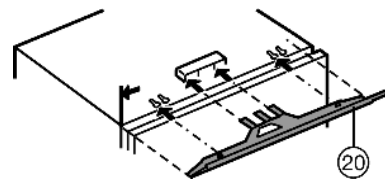


Fig. 8

- ▶ Abdeckleiste Fig. 9 (21) griffseitig und frontbündig an die Geräteseitenwand ankleben: Schutzfolie abziehen und Abdeckleiste ankleben.
- ▶ Abdeckleiste Fig. 9 (21) bei Bedarf auf Nischenhöhe kürzen.
- ▶ Die Abdeckleiste Fig. 9 (21) genau unterhalb des Befestigungswinkels Fig. 6 (22) ansetzen.

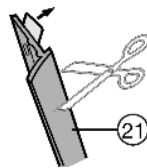


Fig. 9

- ▶ Abdeckung Fig. 10 (2) abnehmen. Bei Erstmontage:
- ▶ Abdeckung Fig. 6 (3) vom Lagerbock Mitte Fig. 10 (11) abnehmen.

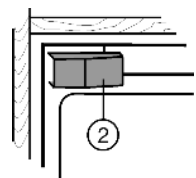


Fig. 10

- ▶ Befestigungswinkel Fig. 11 (22) mit Schrauben Fig. 11 (23) anschrauben.

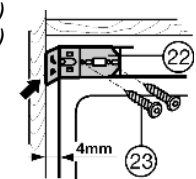


Fig. 11

- ▶ Gerät in die Nische einschieben und dabei auf die Netzleitung achten!

- ▶ Gerät in der Tiefe ausrichten: Vorderkante von Lagerbock Fig. 12 (24), Lagerbock Fig. 12 (25) und Befestigungswinkel Fig. 12 (22) bündig mit der Vorderkante des Möbelbodens und der Möbelseitenwand ausrichten.

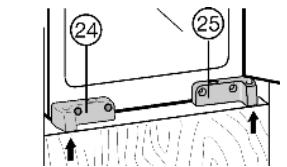


Fig. 12

- ▶ Gerät in der Höhe ausrichten: über die Stellschrauben Fig. 13 (26) in den Lagerböcken Fig. 13 (24,25).

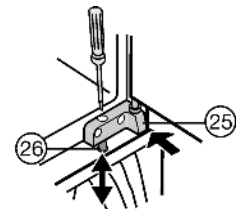


Fig. 13

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für die Möbelwand!

- ▶ Stellschraube vorsichtig in die gewünschte Stellung drehen.

- ▶ Die Stellschraube Fig. 14 (27) im Lagerbock Mitte Fig. 14 (11) auf Anschlag mit der Möbelseitenwand bringen.

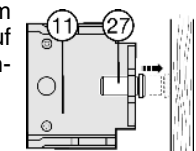


Fig. 14

- ▶ Gerät oben befestigen: Gerät an die Möbelwand drücken und mit Spanplattenschraube Fig. 15 (28) durch Befestigungswinkel Fig. 15 (22) anschrauben.

- ▶ Gerät in der Mitte fixieren: durch Befestigungsschraube Fig. 15 (27) mit Spanplattenschraube Fig. 15 (29).

- ▶ Gerät unten fixieren: mit Spanplattenschrauben Fig. 15 (29) durch Stellschrauben Fig. 15 (26) im Lagerbock Fig. 15 (24) und Lagerbock Fig. 15 (25).

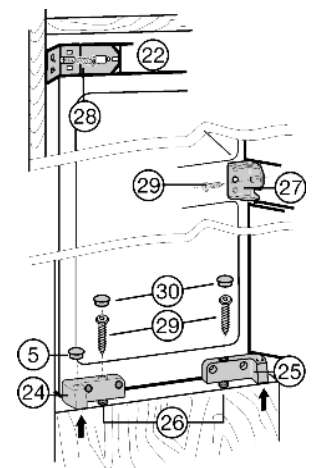


Fig. 15

- ▶ Festen Sitz aller Verschraubungen prüfen.

- ▶ Falls erforderlich, die Ausgleichsblende Fig. 16 (20) durch Verschieben parallel zur Möbeldecke ausrichten. Sie darf nicht hervorstehen.

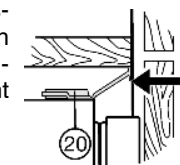


Fig. 16

- ▶ Seitenteil des Befestigungswinkels *Fig. 17 (22)* einklappen.
- ▶ Abdeckung *Fig. 17 (2)* wieder aufrasten.
- ▶ Alle Löcher mit Stopfen *Fig. 17 (30,5)* verschließen.

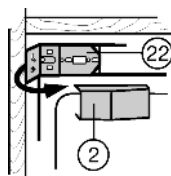


Fig. 17

- ▶ Auf den mittleren Lagerbock *Fig. 18 (11)* die Abdeckung *Fig. 18 (3)* aufrasten.

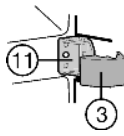


Fig. 18

- ▶ Türkopplungsteil *Fig. 19 (31)* mit Schraube *Fig. 19 (32)* montieren, dabei Position des Griffs beachten.

Bei ganz geöffneter Tür:

- ▶ Türkopplungsschiene *Fig. 19 (33)* einschieben und an die Möbeltür mit Schrauben *Fig. 19 (34)* anschrauben. Dabei Abstand *d* (Wandstärke des Küchenschranke) einhalten.
- ▶ Türkopplung so justieren, dass die Möbeltür griffseitig nicht am Möbelkorpus anliegt (ca. 1 mm Abstand).
- ▶ Bei großen oder geteilten Türen je nach Bedarf eine weitere Türkopplung montieren.

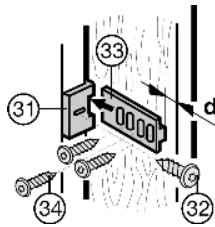


Fig. 19

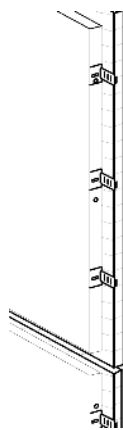


Fig. 20

4.5 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.



4.6 Gerät anschließen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für die Elektronik!

- ▶ Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden.



WARNUNG

Brand- und Überhitzungsgefahr!

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (siehe Gerät auf einen Blick).

Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Die Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein.



- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Den Netzstecker einstecken.

4.7 Gerät einschalten

Hinweis

- ▶ Um das gesamte Gerät einzuschalten, muss nur das Gefrierteil eingeschaltet werden. Dabei wird automatisch das Kühlteil mit eingeschaltet.

Nehmen Sie das Gerät ca. 4 h vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb.

Legen Sie erst dann Gefriergut ein, wenn die Taste Alarm erloschen ist.

- ▶ Temperaturregler Gefrierteil *Fig. 2 (1)* mit einer Münze nach rechts drehen.
 - ▶ Temperaturregler Kühlteil *Fig. 2 (6)* mit einer Münze nach rechts drehen.
 - ▷ Die Temperaturanzeigen leuchten.
 - ▷ Die Innenbeleuchtung brennt.
 - ▷ Die Taste Alarm *Fig. 2 (5)* leuchtet.
- Wenn die Taste Alarm *Fig. 2 (5)* nicht mehr leuchtet:
- ▶ mit den Einfrieren beginnen .

5 Bedienung

5.1 Temperaturalarm

Wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist, ertönt der Tonwarner.

Gleichzeitig blinkt die Taste Alarm.

Die Ursache für eine zu hohe Temperatur kann sein:

- warme frische Lebensmittel wurden eingelegt
- beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt
- der Strom ist länger ausgefallen
- das Gerät ist defekt

Der Tonwarner verstummt automatisch, die Taste Alarm *Fig. 2 (5)* geht aus, wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt: (siehe Störungen).

Hinweis

Wenn die Temperatur nicht kalt genug ist, können Lebensmittel verderben.

- ▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren.

5.1.1 Temperaturalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann stumm geschaltet werden. Wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist, ist die Alarm-Funktion wieder aktiv.

- ▶ Taste Alarm *Fig. 2 (5)* drücken.
- ▷ Der Tonwarner verstummt.

Bedienung

5.2 Kühlteil

Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlteil stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Unmittelbar über den Gemüseschubfächern und an der Rückwand ist es am kältesten. Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten.

5.2.1 Lebensmittel kühlen

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

► Ventilatorluftschlitze immer freihalten.

- Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen, Fleisch- und Wurstwaren in der kältesten Zone lagern. Im oberen Bereich und in der Tür Butter und Konserven einsortieren. (siehe Gerät auf einen Blick)
- Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
- Die vordere Fläche des Kühlteilbodens nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, z. B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Kühlgut jedoch nicht stehen lassen, sonst kann es beim Türschließen nach hinten geschoben oder umgekippt werden.
- Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Flaschen gegen Umkippen sichern: Den Flaschenhalter verschieben.

5.2.2 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist einstellbar zwischen dem ersten Punkt (wärmste Temperatur, kleinste Kühlleistung) und max. (kälteste Temperatur, größte Kühlleistung).

Empfohlen werden 5 °C bzw. eine mittlere Reglerstellung.

► Temperaturregler Kühlteil *Fig. 2 (6)* mit einer Münze drehen, bis in der Temperaturanzeige die gewünschte Temperatur blinkt.

Innerhalb eines Temperaturbereichs, z.B. 5 °C bis 7 °C oder zwischen zwei Punkten des Reglers, kann die Temperatur geringfügig kälter eingestellt werden.

► Bei Bedarf den Temperaturregler langsam weiterdrehen.

▷ Der leuchtende Balken des Temperaturbereiches z.B. 5 °C bis 7 °C blinkt kurzfristig. Die Temperatur innerhalb des Temperaturbereichs wurde kälter eingestellt.

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge der eingefrorenen Lebensmittel

► Bei Bedarf die Temperatur mit dem Regler anpassen.

5.2.3 Ventilator

Mit dem Ventilator können Sie große Mengen frischer Lebensmittel schnell abkühlen oder eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung über alle Abstellerebenen erreichen.

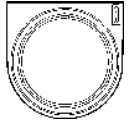
Die Umluftkühlung ist empfehlenswert:

- bei hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C)
- bei hoher Luftfeuchtigkeit

Die Umluftkühlung hat einen etwas höheren Energieverbrauch. Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Tür automatisch ab.

Ventilator verwenden

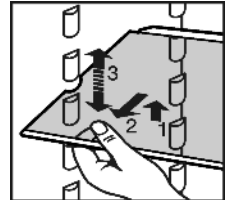
- Einschalten: Ventilatorschalter auf I stellen.
- ▷ Der Ventilator ist eingeschaltet.
- Ausschalten: Ventilatorschalter auf Stellung 0 stellen.
- ▷ Der Ventilator ist ausgeschaltet.



5.2.4 Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert.

► Abstellfläche anheben und nach vorne herausziehen.



- Abstellfläche mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben.
- ▷ Die Lebensmittel frieren nicht an der Rückwand fest.

5.2.5 Teilbare Abstellfläche verwenden*

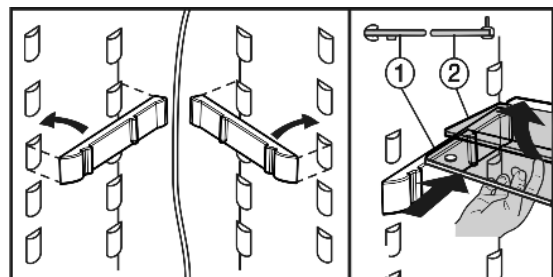
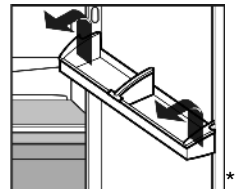


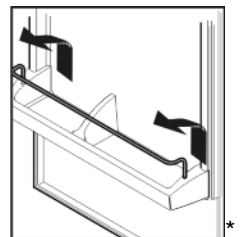
Fig. 21

► Die Glasplatte mit Anschlagrand (2) muss hinten liegen.

5.2.6 Türabsteller versetzen

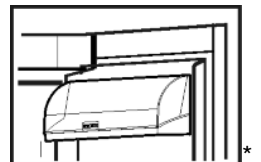


► Absteller nach Abbildung entnehmen.

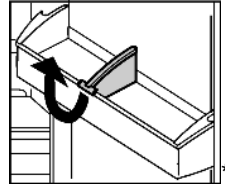


Butter- und Käsefach immer zusammen mit dem Deckel herausnehmen.*

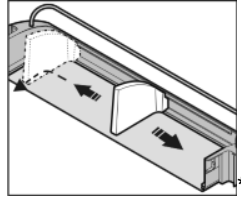
► Deckel herausnehmen: Ein Seitenteil des Butter- und Käsefachs nach außen drücken, bis der Deckelzapfen frei ist, dann Deckel zur Seite abnehmen.*



5.2.7 Flaschenhalter entnehmen



- ▶ Flaschenhalter nach Abbildung entnehmen.



5.3 Gefrierteil

Im Gefrierteil können Sie Tiefkühlkost und Gefriergut lagern, Eiswürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

5.3.1 Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe Gerät auf einen Blick) unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut, die Platten je mit max. 35 kg belastet werden.

Nach dem Schließen der Tür entsteht ein Vakuum. Nach dem Schließen ca. 1 min warten, dann lässt sich die Tür leichter öffnen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

- ▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg
- ▶ Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

5.3.2 Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- bei Raumtemperatur
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherm
- ▶ Aufgetaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

5.3.3 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist einstellbar zwischen dem ersten Punkt (wärmste Temperatur, kleinste Kühlleistung) und max. (kälteste Temperatur, größte Kühlleistung), empfohlen sind -18 °C bzw. der 3. Punkt.

- ▶ Temperaturregler Gefrierteil *Fig. 2 (1)* mit einer Münze drehen, bis in der Temperaturanzeige die gewünschte Temperatur leuchtet.

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes

der Art, Temperatur und Menge der eingefrorenen Lebensmittel

Innerhalb eines Temperaturbereichs, z. B. -15 °C bis -18 °C oder zwischen zwei Punkten des Reglers, kann die Temperatur geringfügig kälter eingestellt werden.

- ▶ Bei Bedarf den Temperaturregler langsam weiterdrehen.
- ▷ Der leuchtende Balken des Temperaturbereiches z. B. -18 °C blinkt kurzfristig. Die Temperatur innerhalb des Temperaturbereichs wurde kälter eingestellt.

5.3.4 SuperFrost

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.

Außerdem erhält bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve". Dadurch bleiben die Lebensmittel länger gefroren, wenn Sie das Gerät abtauen.

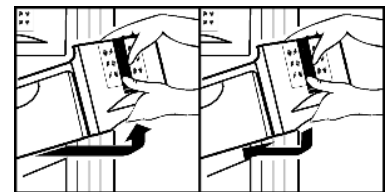
Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich

- ▶ Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* kurz drücken.
- ▷ Die Taste SuperFrost leuchtet.
- ▷ Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.
Bei einer kleinen Gefriergutmenge:
 - ▶ ca. 6 h warten.
 - ▶ Die frischen Lebensmittel in die unteren Fächer einlegen. Bei der maximalen Gefriergutmenge (siehe Typenschild):
 - ▶ ca. 24 h warten.
- ▶ verpackte Lebensmittel direkt auf die Abstellplatten legen und erst nach dem Einfrieren in die Schubfächer legen.
- ▷ SuperFrost schaltet sich nach ca. 65 h automatisch ab.
- ▷ Die Taste SuperFrost ist dunkel.
- ▷ Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

5.3.5 Schubfächer



- ▶ Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.

5.3.6 Abstellflächen

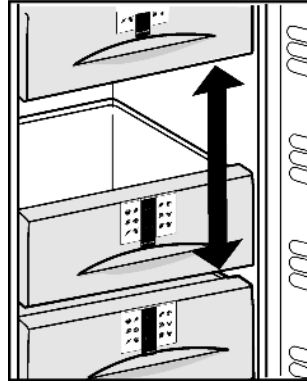
- ▶ Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
- ▶ Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



5.3.7 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- ▶ Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut, die Platten je mit max. 35 kg belastet werden.



5.3.8 Info-System

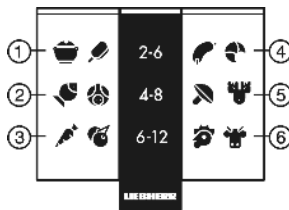


Fig. 22

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| (1) Fertiggerichte, Eiscreme | (4) Wurst, Brot |
| (2) Schweinefleisch, Fisch | (5) Wild, Pilze |
| (3) Obst, Gemüse | (6) Geflügel, Rind/ Kalb |

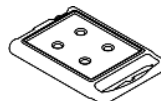
Die Zahlen geben jeweils für mehrere Gefriergutarten die Lagerzeit in Monaten an. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

5.3.9 Kälte Akkus*

Die Kälte-Akkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

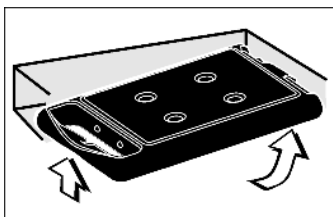
Kälte Akkus verwenden*

- ▶ Die Kälte-Akkus in der Decke des Gefrier-raums durchfrieren und aufbewahren (Geräte ohne No-Frost-Modul).



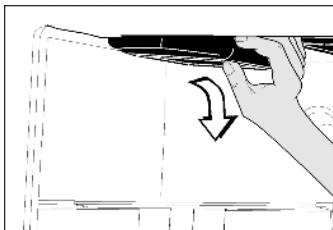
bei herausgenommenem obersten Schubfach:

- ▶ Kälte-Akkus einsetzen: Kälte-Akku in die Gefrier-raumdecke oben hinten einschieben und vorn einrasten.



bei herausgenommenem obersten Schubfach:

- ▶ Kälte-Akkus entnehmen: Kälte-Akku seitlich fassen und nach unten herausdrücken.



6 Wartung

6.1 manuell Abtauen

Das **Kühlteil** taut automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme. Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe 6.2).

Im **Gefrierenteil** bildet sich nach längerem Betrieb eine Reif- bzw. Eisschicht.

Die Reif- bzw. Eisschicht bildet sich schneller, wenn das Gerät häufig geöffnet wird oder die eingelegten Lebensmittel warm sind. Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

- ▶ Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

- ▶ Einen Tag vor dem Abtauen SuperFrost einschalten.

▷ Das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".

- ▶ Gerät ausschalten.

▷ Die Temperaturanzeige erlischt.

- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

▶ Kälte-Akkus oben auf das Gefriergut legen.*

- ▶ Gefriergut evtl. im Schubfach in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.

- ▶ Einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.



-oder-

- ▶ Die unteren beiden Schubfächer halbvoll mit handwarmem Wasser füllen und in das Gerät einsetzen.

▷ Das Abtauen wird beschleunigt.

▷ Tauwasser wird in den Schubfächern aufgefangen.

- ▶ Gerätetür während des Abtauens offen lassen.

▶ Losgelöste Eisstücke herausnehmen.

▶ Darauf achten, dass das Tauwasser nicht in den Möbelumbau läuft.

▶ Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.

- ▶ Das Gerät reinigen und trockenreiben. (siehe 6.2).

6.2 Gerät reinigen

Vor dem Reinigen:



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf! Heißer Dampf kann die Oberflächen beschädigen und zu Verbrennungen führen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

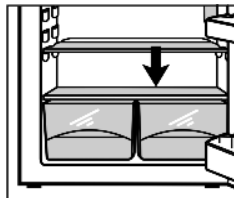
- ▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine sand-, chlorid-, chemiekalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- ▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- ▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.
- ▶ Be- und Entlüftungsgitter regelmäßig reinigen.
- ▷ Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.



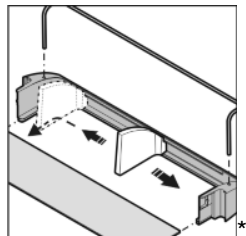
Innenraum:

- ▶ Außen- und Innenflächen aus Kunststoff mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Ablauföffnung reinigen: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. einem Wattestäbchen entfernen.



Ausstattungsteile:

- ▶ Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Zum Reinigen die Auflageschienen für die halben Glasplatten abnehmen.
- ▶ Abstellflächen zerlegen: Leisten und Seitenteile abziehen.
- ▶ Türabsteller nach Abbildung zerlegen.*



Nach dem Reinigen:

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost einschalten (siehe 5.3.4).
- Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Die Lebensmittel wieder einlegen.

6.3 Innenbeleuchtung mit Glühbirne auswechseln

Glühlampendaten

- max. 25 W
- Fassung: E14
- Stromart und Spannung müssen mit der Typenschildangabe übereinstimmen
- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

- ▶ Die Lampenabdeckung oben und unten fassen Fig. 23 (1).
- ▶ Lampenabdeckung hinten austrasten und aushängen Fig. 23 (2).
- ▶ Die Glühlampe auswechseln Fig. 23 (3).

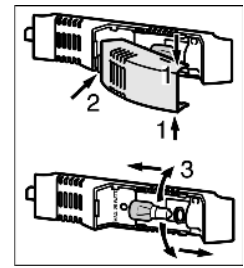


Fig. 23

Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden, um die Haftreibung der Dichtung zu überwinden. Auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.

- ▶ Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

6.4 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.

- ▶ Gerätebezeichnung Fig. 24 (1), Service-Nr. Fig. 24 (2) und Serial-Nr. Fig. 24 (3) vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

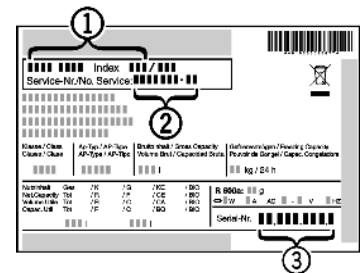


Fig. 24

- ▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung Fig. 24 (1), Service-Nr. Fig. 24 (2) und Serial-Nr. Fig. 24 (3) mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
- ▷ Die Lebensmittel bleiben länger kühl.
- ▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- ▶ Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- ▶ Sicherung kontrollieren.

Außer Betrieb setzen

Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- ▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperFrost ist eingeschaltet.
- ▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Geräusche sind zu laut.

- Drehzahlgeregelte* Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen..
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2)

Ein tiefes Brummen

- Das Geräusch entsteht durch Luftströmungsgeräusche des Ventilators.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
- ▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Die Taste SuperFrost blinkt zusammen mit der Temperaturanzeige.

- Ein Fehler liegt vor.
- ▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- ▶ Gerätetür schließen.
- Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
- ▶ Lüftungsgitter freimachen.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2) .
- Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.
- ▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. (siehe Wartung).
- Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.
- ▶ Problemlösung: (siehe 5.3.4)
- Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle.
- ▶ Problemlösung: (siehe Inbetriebnahme).
- Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.
- ▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.

Die Innenbeleuchtung brennt nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Die Tür war länger als 15 min. offen.

- ▶ Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
- Wenn die Innenbeleuchtung nicht brennt, aber die Temperaturanzeige leuchtet, ist die Glühlampe defekt.
- ▶ Glühlampe auswechseln. (siehe Wartung).

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Gerät ausschalten

Hinweis

- ▶ Um das gesamte Gerät auszuschalten, muss nur das Gefrierteil ausgeschaltet werden. Dabei wird automatisch das Kühlteil mit ausgeschaltet.

8.1.1 Gefrierteil ausschalten

- ▶ Temperaturregler Gefrierteil *Fig. 2 (1)* mit einer Münze auf 0 drehen.
- ▷ Die Temperaturanzeigen sind dunkel.

8.1.2 Kühlteil ausschalten

- ▶ Temperaturregler Kühlteil *Fig. 2 (6)* mit einer Münze auf 0 drehen.
- ▷ Die Temperaturanzeige ist dunkel.

8.2 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.2) .

- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.



9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.



Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- ▶ Gerät unbrauchbar machen.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschlusskabel durchtrennen.